

Wülfig macht 60 Millionen Euro Umsatz

Borkener Textil-Unternehmen legt Jahresbilanz vor

Wülfig, Borken (pd).

Kurz nach der Heimtextil-Messe in Frankfurt hat die Borkener Firma Wülfig ihren Jahresbericht vorgelegt. Das Unternehmen habe das vergangene Jahr mit einem deutlichen Umsatzplus abgeschlossen, heißt es darin. Der positive Trend der vergangenen Jahre sei damit fortgeführt worden. Rund 380 Mitarbeiter an den Standorten in Borken und Tschechien erarbeiten einen Umsatz von mehr als 60 Millionen Euro.

Auf der Heimtextil-Messe habe sich das Borkener Unternehmen wieder den wichtigsten nationalen und internationalen Einkäufern gestellt, heißt es in der Mitteilung weiter. Dabei seien die aktuellsten Modetrends und Produktinnovationen vorgestellt worden. Insbesondere die Entwicklungen im Bereich der Buntgewebe und Gewebeoptiken hätten viel Zuspruch gefunden. Durch zahlreiche Investitionen in den vergangenen Jahren in die Weberei in Borken geflossen sind, sei Wülfig bei den Neuentwicklungen flexibler geworden. Dem Borkener Unternehmen komme entgegen, dass der Handel immer mehr Wert auf Nachhaltigkeit lege. Das betreffe sowohl soziale Standards wie auch die Umweltverträglichkeit. Die Firma Wülfig, die seit Jahren BSCI-Mitglied (Business Social Compliance Initiative) ist, sei gerade dabei, die Fairtrade-Zertifizierung zu erwerben. Das Fairtrade-Siegel Sorge für mehr Transparenz im Handel, heißt es in der Pressemitteilung. Bei Produkten mit dem Fairtrade-Siegel haben Verbraucher die Gewissheit, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauern und Beschäftigten durch Fairtrade Preise und -Prämien verbessert werden.

Nach Firmen-Angaben ermögliche „die moderne Fertigung mit qualifizierten Mitarbeitern, eine hohe Innovationskraft und ein stets wachsenden Produktsortiment“, dass Wülfig seit Jahren auf dem von Billigexporten geprägten Heimtextilmarkt erfolgreich agiert. In den vergangenen Jahren, in denen andere Unternehmen ihre Produktionsstätten in den Osten verlagert oder sich den Importmärkten zugewendet hätten, habe Wülfig in den Standort Borken investiert. Ende des Jahres wurde in Borken ein neues Logistikzentrum gebaut. Die Verlagerung des Werksverkaufs in die Kapuzinerstraße habe sich bereits im Weihnachtsgeschäft bewährt, teilt das Unternehmen mit. „Wülfig freut sich, hiermit einen kleinen Beitrag zur Geschäftsbelebung der Borkener Innenstadt zu leisten.“ Schwerpunkt der Investitionen für 2014 werde der Bereich der Energieversorgung mit Strom und Gas bilden.

Borkener-Zeitung vom 21.01.2014